

Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz

Sorbenweg 7
99099 Erfurt

Tel: +49 361 655 16 81

topfundsoehne@erfurt.de
www.topfundsoehne.de

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 25. August 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Fotos zur Einrichtung



Das ehemalige Verwaltungsgebäude von J. A. Topf & Söhne ist heute ein Lernort für Mitmenschlichkeit, Respekt und Toleranz.

©Kastner Pichler
Architekten, 2011



Historische Zeichenmaschinen von J. A. Topf & Söhne sind Teil der Dauerausstellung.

©Kastner Pichler
Architekten, 2011



Schlüsseldokumente aus internationalen Archiven zur Shoah belegen den Gasmord in Auschwitz.

©Boris Hajdukovic, 2011

Parken



Parken

©René Strobach

Parkplatz

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 440 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 50 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Weg vom Parkplatz zum Nebeneingang (barrierefrei)



Weg vom Parkplatz
zum Nebeneingang
(barrierefrei)

©René Strobach

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

ÖPNV

Bushaltestelle "Spielbergtor" – Linie 9

Es gibt keine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Anmerkungen für den Gast: Die nächste "barrierefreie" Bushaltestelle "Spielbergtor" (Linie 9) ist ca. 500 Meter entfernt. Es werden ausschließlich Niederflurfahrzeuge mit zusätzlicher Rampe eingesetzt.

Eingang



Eingang

©René Strobach

Eingangsbereich

Haupteingang



Haupteingang

©René Strobach



Tür Haupteingang

©René Strobach

Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.

Nebeneingang (barrierefrei)



Nebeneingang
(barrierefrei)

©René Strobach

Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.

Weg vom Haupteingang zum Nebeneingang (barrierefrei)



Weg vom
Haupteingang zum
Nebeneingang
(barrierefrei)

©René Strobach



Weg vom
Haupteingang zum
Nebeneingang
(barrierefrei)

©René Strobach

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite. Es sind Wegezeichen in sichtbarem Abstand vorhanden.

Kasse / Ticketschalter



Kasse / Ticketschalter

©René Strobach

Info / Shop / Kasse

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist von der Eingangstür aus nicht direkt sichtbar und der Weg nicht bildhaft und unterbrechungsfrei gekennzeichnet.

Ausstellungsräume



Ausstellungsräume

©René Strobach

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Raum für Sonder- / Wechselausstellung im 2.OG



Raum für Sonder- /
Wechselausstellung

©René Strobach



Raum für Sonder- /
Wechselausstellung

©René Strobach

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Video

Film / Ausstellungsraum im EG



Tür zum Film /
Ausstellungsraum im
EG

©René Strobach



Film /
Ausstellungsraum im
EG

©René Strobach

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Video

Ausstellung "Die Ofenbauer von Auschwitz" und "Techniker der Endlösung" im 3. OG



Ausstellung "Die
Ofenbauer von
Auschwitz" und
"Techniker der
Endlösung" im 3. OG

©René Strobach



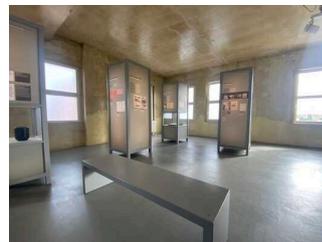
Ausstellung "Die
Ofenbauer von
Auschwitz" und
"Techniker der
Endlösung" im 3. OG

©René Strobach



Ausstellung "Die
Ofenbauer von
Auschwitz" und
"Techniker der
Endlösung" im 3. OG

©René Strobach



Ausstellung "Die
Ofenbauer von
Auschwitz" und
"Techniker der
Endlösung" im 3. OG

©René Strobach

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Video

Anmerkungen für den Gast: Ein Teil des Raumes (der Ausstellung) ist erhöht, um diesen Teil für Rollstuhlfahrer begehbar zu machen ist eine mobile Rampe verfügbar.

Aufzug



Tür im EG

©René Strobach



Aufzug

©René Strobach



Bedienfeld

©René Strobach



Aufzug

©René Strobach

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind weder bildhaft noch farblich gestaltet.

Rundweg durch das Museum



Rundweg durch das Museum

©René Strobach



Rundweg durch das Museum

©René Strobach



Rundweg durch das Museum

©René Strobach



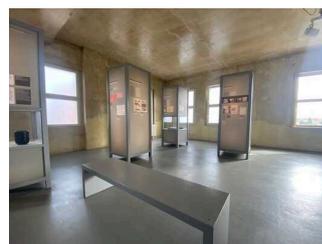
Rundweg durch das Museum

©René Strobach



Rundweg durch das Museum

©René Strobach



Rundweg durch das Museum

©René Strobach



Rundweg durch das Museum

©René Strobach

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 200 m

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite. Es gibt ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem.

Hilfsmittel



Multimedia-Board

©René Strobach

Alarm/Hilfsmittel

Aufzug: über alle Etagen

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Filme vorhanden.

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Wegeleitsystem

©René Strobach



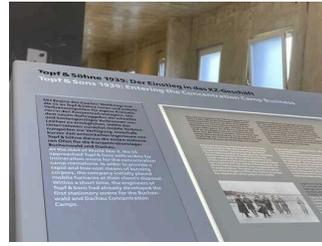
Allgemeine Informationen zur Ausstellung

©René Strobach



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©René Strobach



Beschilderung der Exponate

©René Strobach



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©René Strobach

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar.

Führungen

Führung

Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Die Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen wird in Leichter Sprache gehalten.

Anmerkungen für den Gast: Führungen für Gruppen immer auf Voranmeldung. Es werden Führungen in Leichter Sprache angeboten. Die Zeiten für die Führungen für Einzelpersonen werden auf der Internetseite www.topfundsoehne.de veröffentlicht. Das Personal ist sehr hilfsbereit und versucht allen Gruppen mit den verschiedensten Einschränkungen gerecht zu werden. Zum Beispiel kümmert man sich um Gebärdensprachdolmetscher.